Bürger 13 vom 26.05.2026.

Mit diesem Schreiben möchte ich meine Bedenken bezüglich der geplanten Erweiterung des Lager- und Abbruchplatzes außerhalb unserer Ortschaft zum Ausdruck bringen.

Insbesondere die vorgesehene Annahme und Verarbeitung von belastetem Bauschutt, darunter asbesthaltige Materialien und andere Gefahrstoffe, sorgt bei vielen Anwohnern für große Verunsicherung. Bereits der bestehende Betrieb führt zeitweise zu Lärm, Staubentwicklung und verstärktem LKW-Verkehr. Eine Erweiterung des Standorts würde diese Belastungen aus Sicht vieler Bewohner deutlich erhöhen.

Als Familie mit Kindern, die unter Asthma und Allergien leiden, beschäftigen uns vor allem mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit. Auch wenn gesetzliche Vorgaben und Schutzmaßnahmen vorgesehen sind, bleibt bei vielen Anwohnern die Sorge bestehen, dass zusätzliche Feinstaub- und Schadstoffbelastungen langfristige Folgen haben könnten.

Hinzu kommt, dass sich auf der anderen Seite der Ortschaft bereits ein großer holzverarbeitender Betrieb befindet, der ebenfalls Verkehr, Lärm und Emissionen verursacht. Viele Bewohner haben daher den Eindruck, dass die Belastungsgrenze unserer kleinen Gemeinde zunehmend erreicht wird. Es stellt sich die Frage, ob eine weitere industrielle Ausweitung in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten langfristig noch mit einer gesunden und lebenswerten Umgebung vereinbar ist.

Darüber hinaus befindet sich in unmittelbarer Nähe des geplanten Erweiterungsbereichs ein Waldgebiet mit wertvollem Natur- und Lebensraum für Tiere. Viele Bürger schätzen unsere Umgebung gerade wegen ihrer ruhigen und naturnahen Lage. Deshalb besteht die Befürchtung, dass die Lebensqualität sowie das ökologische Gleichgewicht durch eine Ausweitung des Betriebs weiter beeinträchtigt werden könnten.

Die bereits eingereichte Unterschriftenliste mit über 100 Unterstützern zeigt, dass diese Sorgen von zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern geteilt werden.

Ich möchte Sie daher höflich bitten, die Auswirkungen des Vorhabens auf Gesundheit, Umwelt, Verkehr und Lebensqualität sorgfältig zu prüfen und die Anliegen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger umfassend in die Entscheidung einzubeziehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und die Berücksichtigung unserer Anliegen.